Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **26 (1979)**

Heft 6

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nicht davon abhalten, mit geeigneten Massnahmen alle vorhersehbaren Risiken so gering wie möglich zu halten.

Aktivierung der AGAS

Nachdem es während einiger Jahre um die AGAS recht still geworden war, sorgte die sich gegenüber früher veränderte Umweltsituation für eine Belebung der Aktivitäten. So beschloss die Generalversammlung vom Juni 1978, die AGAS zu reorganisieren und künftig auch C-Spezialisten als Mitglieder aufzunehmen. Gleichzeitig wurde mit dem Aufbau neuer Arbeitsgruppen begonnen: «AC-Probleme und Zivilschutz», «Koordination», «Schutz vor Neutronenwaffen», «Chemie».

Für die Leitung und auch als Mitarbeiter dieser Arbeitsgruppen konnten unter den AGAS-Mitgliedern ausgezeichnete Fachkräfte gewonnen werden. Unter ihnen befinden sich Hochschullehrer, Chemiker, Physiker, Techniker, Laboranten, der Chef ACSD des Gebirgsarmeekorps 3 sowie Mitarbeiter des Ausschusses AC des Stabes für Gesamtverteidigung. Diese Arbeitsgruppen sind bereit, im Rahmen von Auftragsforschung bei Bedarf spezielle Projekte zu bearbeiten. Aufgrund der erweiterten zivilen Aufgaben der AC-Laboratorien sucht die AGAS zudem die Zusammenarbeit mit interessierten Fachkreisen der Industrie.

Chemische Industrien gut gerüstet

Im folgenden seien, stellvertretend für die übrigen Arbeitsgruppen, einzelne Zielsetzungen und Arbeitsgebiete der Gruppen «Chemie» und «Koordination» herausgegriffen.

Die Abklärungen der Gruppe «Chemie» zeigten, dass die grossen chemischen Industriebetriebe über gut ausgerüstete und gut organisierte Sicherheitsabteilungen verfügen. Situationen wie Seveso dürften sich heute kaum noch ergeben. Mit Sicherheitsproblemen beschäftigen sich zudem die Organisationen

- ESCHIS (Expertenkommission für Sicherheit in der chemischen Industrie der Schweiz),
- ERFA (Erfahrungsaustausch der Basler Chemie) und
- ASTAG (Schweizerischer Nutzfahrzeugverband)

Hier stellt die Gruppe «Chemie» ihre guten Dienste zur Verfügung, als Katalysator für den Informationsaustausch zwischen gut ausgerüsteten Grossbetrieben und kleinen Firmen zu dienen. Neben der Unterstützung der Gruppe «Koordination» sieht die Gruppe «Chemie» ihre Hauptaufgaben jedoch im Bereich der technischen Ausrüstung der AC-Labors (C-Detektoren) und in der Einführung neuer Arbeitstechniken.

Die Gruppe «Koordination» hat sich zum Ziel gesetzt, an den Standorten der AC-Labors lokale Kontakte zwischen den im Krisenfall beteiligten Stellen und dem AC-Labor zu knüpfen. Es geht dabei nicht nur um die im Rahmen des Konzepts der Gesamtverteidigung notwendigen Kontakte zwischen einer Vielzahl von Stellen, sondern auch um die Abklärung lokaler Bedürfnisse und Gegebenheiten. Diese Tätigkeiten werden im Einvernehmen und in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung ACSD und des Ausschusses AC des Stabes für Gesamtverteidigung durchgeführt.

Die AGAS und der Bau von Kernkraftanlagen

Die AGAS respektiert vollauf die Meinungs-, oder soll man besser sagen: die «Glaubens- und Religionsfreiheit», ihrer Mitglieder. Die AGAS muss sich in dieser Frage neutral verhalten, nicht zuletzt darum, weil sie auch unverpflichteten Fachexperten aus dem Bereich des Strahlenschutzes die Möglichkeit zur Mitarbeit geben will. Ausserdem wird durch diese «selbstauferlegte» Neutralität eine Versachlichung der Diskussion über diese Problematik erreicht.

Alternative zur Arbeit des Politikers

Zurzeit sind Bestrebungen und Abklärungen im Gange, die AGAS als zukünftige «wissenschaftliche Sektion» der Schweizerischen AC-Offiziersgesellschaft zu institutionalisieren.

Unabhängig davon hängt die Zukunft der AGAS – wie auch jene anderer Arbeitsgemeinschaften mit idealistischer Zielsetzung – von der Bereitschaft der Mitglieder ab, sich in ihrer Freizeit aktiv in den Arbeitsgruppen zu betätigen. Aus der 1978 durchgeführten Umfrage und aus der grossen Zahl neu angemeldeter Mitglieder ergibt sich ein Bild, welches zu Optimismus berechtigt.

Der Einsatz für die Bestrebungen der AGAS bietet eine interessante Alternative zur Arbeit des Politikers, da sich der Mitarbeiter einer Arbeitsgruppe voll jenen Problemen zuwenden kann, die ihm besonders am Herzen liegen. Seine Meinung ist gefragt, und seine eigenen Beiträge werden sehr geschätzt. *Hans Leuenberger*

Mitgliedschaft bei der AGAS

In der ausserdienstlichen Vereinigung AGAS, die parteipolitisch und konfessionell neutral ist, sind neben Biologen vornehmlich Chemiker und Physiker aus Forschung und Entwicklung der chemischen Industrie sowie von Hochschulen aus allen Regionen der Schweiz als Mitglieder tätig.

Gemäss den geltenden Statuten können sich alle in der Armee eingeteilten AC-Spezialisten als Mitglieder der AGAS anmelden. Aus Tradition werden seit der Gründung der AGAS auch gerne fachtechnisch interessierte, einsatzwillige AC-Offiziere und neu auch AC-Dienstpflichtige des Zivilschutzes als Mitglieder aufgenommen.

Interessenten ausserhalb dieses Kreises können durch Beschluss des Komitees (= Exekutive der AGAS) als Mitglieder aufgenommen werden.

Es versteht sich von selbst, dass die Mitarbeit in der AGAS als einer privaten Institution von der Dienstpflicht in der Armee oder im Zivilschutz nicht befreit.

Ergänzende Auskünfte erteilt die AGAS, Postfach, 4002 Basel.

Der Kauf eines Nutzfahrzeuges beginnt mit dem Inufa-Katalog!

Unter 2000 Nutzfahrzeugen dasjenige auswählen, das Ihnen Gewinn einfährt, das bietet nur der Inufa-Katalog mit dem 69-Daten-Quervergleich. Mit Bildern, Daten und Details über Fahrzeuge, Aufbauten und Zubehör.

Der Inufa Internationaler Nutzfahrzeug-Katalog bietet Ihnen auf über 500 Seiten alle wichtigen Entscheidungsgrundlagen. Fr. 24.–.

Bestellung

Wir bestellen . . . Expl. Inufa 79 zum Preis von Fr. 24.– plus Porto.

Adresse: _____

_____

Unterschrift: _____

Bitte einsenden an:
Verlag Vogt-Schild AG, 4501 Solothurn 1